

# Crossover - 4 Schwerter für ein Halleluja

Von abgemeldet

## Kapitel 3: Saufferrei

Dante lehnte sich am Tresen etwas zurück und musterte den Neuankömmling deutlich entspannt. "Willst es tatsächlich mit mir aufnehmen. Das wird sicher spaßig." Er verzog die Gesichtszüge amüsiert. Der Neuankömmling verschränkte die Arme vor der Brust und grinste angriffslustig: "So einen wie dich steck ich mir morgens in den Hintern. He Paco, einmal den Kampftisch!" forderte Michael den Zwerg hinter dem Tresen auf. Dieser klatschte begeistert in die Hände und Renkasch entglitten die Gesichtszüge. "Nicht den Kampftisch Michael." - "Stell dich nicht so an Renk. Der ist nach drei Gläsern weg." Michael Rabenstrohn winkte lässig ab.

Der Kamael legte stöhnend die Hand auf die Stirn als auch schon der Wirt eine Art Seemansklocke an seinem Tresen heftig anschlug. "Macht Platz, der Kampftisch wird bereitet!" schrie er aus.

Dante massierte seine rechte Hand und streckte sich kurz ehe er sich an den Tisch setzte, der vom Zwerg eiligst freigemacht wurde. Michael schien ihn einen Moment zu mustern und grinste siegessicher als er dem Träger des roten Mantels folgte.

"Was heißt Kampftisch? Oder will ich es nicht wissen?" Nero strich sich eine widerspenstige Strähne aus dem Gesicht als er die Frage ehe beiläufig an den Kamael stellte.

Renk hob resignierend die Schultern: "Der Kampftisch ist ein Trinkspiel. Das härteste was in Aden bekannt ist. Die Regeln sind ganz einfach. Es wird ein alkoholisches Getränk vom Wirt ausgesucht. Mit diesem werden Gläser gefüllt. Jeder der Teilnehmer ist verpflichtet das Zeug zu trinken was der Wirt einem vorsetzt. Wer die meisten Gläser trinkt und sich am Tisch halten kann, hat gewonnen."

"Und woran ist nun die schwere? Solche Kampfsauferreien gibt es bei uns auch." Nero wirkte nicht ganz überzeugt. Renkasch räusperte sich: "Da haben aber sicher keine Zwerge das alleinige Recht als Wirte dieses Spiel auszutragen. Die stellen meist ihr eigenes teuflisches Zeug her, was selbst ihre Volksangehörigen aus den Stiefeln haut. Und Paco ist für Abartigkeiten berühmt."

Nero hob beide Augenbrauen und strich sich nachdenklich mit der Hand über das Kinn.

In der Kneipe war inzwischen eine Begeisterung sondermassen ausgebrochen. Schliesslich war der Kampftisch ein Event besonderer Art. Ob man sich nun über den Verlierer lustig machte oder ob man einfach mal ein paar Goldmünzen zu verwetten hatte.

Dante und Michael setzten sich lässig und geruhsam gegenüber an den Tisch.

"Michael Rabenstrohn also.." Dante grinste ein wenig verschmitzt. "Willst du's wirklich

mit mir anlegen? Das haben schon andere versucht. Ich will nicht ein kleines Kind untern Tisch saufen." Michael war tatsächlich genauso alt wie Nero und vor allen Dingen kleiner als die gesamte Gruppe. Er schien gerademal 1,75 m gross zu sein, somit ging er Dante gerademal an die Brust.

"Ich treib dir das Grinsen noch aus deinem Gesicht, Schönling." Der Zwerg knallte während des Satzes von Michael die Gläser auf den Tisch und ein Fässchen, was offensichtlich die Wettkampfflüssigkeit enthielt.

"Meine Damen und Herren!" Paco hob die Arme theatralisch und stellte sein Fässchen auf den Tisch. "Geschaffen für einen solch denkwürdigen Anlass habe ich hier ein ganz besonderes Stöffchen gemacht. Dies ist hier der "Valakas Tod". Selbst ich wage es nur mir ein Gläschen davon einzuverleiben. Doch nun werden sich diese beiden Menschen hier der lebensgefährlichen Situation aussetzen!"

Der Zwerg hatte mit seiner geglückten Ankündigung den Beifall des Pulikums auf seiner Seite und hinten dröhnten noch die letzten Wetten, ehe er in die Hände klatschte.

"So liebe Freunde, hier treten an der Fremde in Rot gegen unseren allseits beliebten "Dämon von Gludio". Wer die meisten Gläser leert und nicht vom Stuhl fällt, Gewinnt." Mit diesen Worten zog Paco den Korke des kleinen Fasses und ein bestialischer Alkoholgestank breitete sich aus. Einige Anwesende fiehlen allein bei dem Geruch betrunken um. Renkasch wedelte angewidert mit dem Flügel vor sich um den Geruch loszuwerden und Nero hielt sich vorsichtshalber an der Thekenkante fest. Er hatte schon vieles gerochen, aber nun verstand er durchaus was der Kamael mit "gefährlichstem Trinkspiel aller Zeiten" gemeint hatte. Wer das Zeug trank hatte entweder Todessehnsüchte oder war total bekloppt im Kopf.

Michaels Blick ging gelassen zum Fass, als Paco dieses nahm und den beiden Kontrahenten ein Schnappsglas voll einfüllte.

Gebannte Stille ging durch den Saal. Michael und Dante fixierten sich stillschweigend ehe sie fast gleichzeitig das Glas in die Hand nahmen und den Inhalt auf Ex hinunterstürzten.

Keine Miene wurde verzogen als jeder sein Gals stillschweigend abstellte. Weder Dante noch Michael ließen sich anmerken ob das Getränk sie aus der Fassung brachte. Der Wirt schenkte da nächste Glas ein.

Wieder war die Beherrschung der beiden perfekt und erst nach dem erstaunlichen 7ten Glas verzog Dante einmal kurz die Mundwinkel, worauf Michael knapp grinste. "Na zu stark "Großer"?"

Dante griff zum nächsten Glas ohne auf die provokation Michaels einzusteigen. Das Glas wurde galant abermals in einem Zug geleert. Michael konterte mit der gleichen Geste.

30 Gläser später, zwei trübe Blicke lagen sich fest in den Augen. Keiner schien auch nur im Ansatz schwanken zu wollen. Die Stille in der Kneipe war schneiden und Nero musste anerkennen dass der Fremde Mensch deutlich mehr aushielt als Nero ihm zugestanden hätte.

Dennoch schwirrte ihm ein Gedanke ihm Kopf den er nicht losbekam. Dieser Michael Rabenstrohn wurde "Dämon von Gludio" genannt. Er nahm sich vor die Sache nicht zu vergessen.

Sein Blick ging zurück auf dem Kampftisch wo Dante auffällig langsam das Glas hob. Der Gestank vom Alkohol des selbstgebrannten Teufelszeug war kaum zu ertragen. Er setzte das Glas an das von dutzenden gebannten Augen verfolgt wurde und kippte es mit einem schweren Schluckreflex herunter. Das Glas rammter er sprichwörtlich auf

den Tisch, sodass die leeren Gläser zitterten. Ein Jubeln der Dantefans unter den Zuschauern ging durch die kleine Kneipe.

Der Blick lag auf Michael Rabenstrohn, welcher mit schweren Blick sein Glas musterte. Schliesslich grinste er diabolisch und hob langsam das Gefäss mit dem Gesöff.

Das Glas verschwand mit einem Ruck in Michael und er stellte das Glas thriumpfierend vor Dante ab. Jubel für den "Dämon von Gludio" brach aus und verebbte ebenso schnell wieder. Denn Dante schwankte und auch Michael verbarg nicht das er hart an der Grenze war. Energisch griff Dante zum Glas, was Michael sofort konterte. Renkasch sog die Luft zischend ein.

5 Minuten lang hielten sich beide krampfhaft am Glas fest, ehe Michael ein einziges Wort sagte:

"Scheisse"

In Zeitlupe krachten Dante und Michael gleichzeitig von den Stühlen und blieben dort liegen. Mit einem Jubel wurde somit der Kampf beendet und das Wettgeld floss in Strömen, wobei mit einem Unentschieden nur die wenigsten gerechnet haben. viele der Besucher zogen sich innerhalb von einer halben Stunde aus dem Lokal zurück.

Erst jetzt hatten Nero und Renkasch die Möglichkeit zu den beiden Trunkenbolden vorzudringen.

Dante schlug die Augen auf. Er fand sich in einem harten Bett wieder und wusste nicht ganz was ihm mehr schmerzte - der Kopf oder der Rücken wegen fehlender Federkernmatratze.

"Ausgeschlafen?" Nero stand an der Tür und musterte ihn deutlich amüsiert. Er machte kein Hehl daraus, das er sich über Dantes zustand lustig machte.

Ein entnervtes Brummen antwortete ihm.

"Auf dem Tisch steht son komisches Wurzelgesöff. Schmeckt beschissen, wirkt aber wie Koffein."

"Wie lange war ich ausser Gefecht?" war die Frage Dantes als er sich müde durch die Haare fuhr. "Einen ganzen Tag. Dein Gegner pennt immernoch.." mit diesen Worten verlies der ehemalige Ritter den Raum.